



Beschäftigungsmöglichkeiten für Schweine

Ob gekauft oder selbstgebaut, Beschäftigungsmöglichkeiten sind ein unverzichtbarer Bestandteil tiergerechter Schweinehaltung, vom Gesetzgeber vorgeschrieben und relevant für Cross Compliance. Doch welche Lösungen gibt es? Welchen Nutzen bringen sie für das Tier und wie sind sie aus Sicht der Verfahrenstechnik und der Arbeitswirtschaft zu bewerten?

Beschäftigungsmöglichkeiten im Vergleich

Den Tabellen 1 und 2 sind die Bewertungen der Beschäftigungsmöglichkeiten im Vergleich zur Haltung ohne Beschäftigungsmöglichkeiten zu entnehmen.



Abb. 1: Ketten mit veränderbarem Material bieten gute Beschäftigungsmöglichkeiten - der Aufwand für den Schweinehalter ist überschaubar, die Attraktivität für die Tiere ist hoch (Foto: Elkmann)

Das Ergebnis werden viele Schweinehalter bestätigen: Effektiv sind Ketten in Kombination mit veränderbarem Material wie Weichholz (Abb. 1). Sie werden von den Schweinen sehr gut angenommen und sind bis auf den regelmäßigen Austausch des veränderbaren Materials wartungsfrei. Um die gegenseitige Animation der Tiere zu nutzen, bieten sich das Kettenkreuz oder -karussell an.

Um das Wühlbedürfnis der Schweine zu befriedigen eignen sich Hebebalken. Diese können die Tiere mit ihrer Schnauze anheben, was der natürlichen Verhaltensweise des Wühlens nahekommt.

Umfassende Beschäftigungsmöglichkeiten bieten verformbare, natürliche Materialien mit Neuigkeitswert wie Stroh. Die Vorlage kann in Form einer Raupe oder eines Automaten erfolgen. Auch Presswürfel oder tägliche kleine Gaben Stroh auf dem Boden sind geeignet.

Anforderungen der Schweine

Schweine sind von Natur aus neugierig und erkunden gerne ihre Umgebung. Tiergerechte Buchten bieten den Schweinen Möglichkeiten zum Benagen, Beißen, Kauen, Erkunden und Wühlen. Grundsätzlich gilt: Die Angebote werden umso länger angenommen, je abwechslungsreicher sie sind. Sie bleiben lange attraktiv, wenn sie mehrere Funktionen im Verhaltensrepertoire der Schweine ansprechen und nicht verschmutzen. Ketten mit veränderbarem Material in Kombination mit einem Hehebalken erfüllen zum Beispiel diesen Standard. Insbesondere in Großgruppenbuchten lassen sich verschiedene Techniken gut kombinieren.

Selten lange attraktiv sind Ketten ohne Zusatz von veränderbarem Material. Sie können nicht bearbeitet oder gekaut werden. Als alleinige Beschäftigungsmöglichkeit sind sie weder geeignet noch gesetzeskonform.



Beschäftigung ist nicht gleich Spielen

Mit Spielverhalten hat das Beschäftigen mit Materialien nur selten zu tun. Beschäftigungsmaterialien erfüllen verschiedene Funktionen im Verhaltensrepertoire von Schweinen. Die hohe Motivation von Schweinen zum Wühlen, Benagen, Beißen, Kauen und Erkunden kann durch das Angebot von Beschäftigungsmaterial befriedigt werden. Dieses Verhalten steht im Zusammenhang mit der Nahrungssuche. Auch wenn Schweine in den heutigen Haltungssystemen nicht mehr nach Nahrung suchen müssen, zeigen sie weiterhin dieses angeborene Verhalten. Haben die Tiere keine Möglichkeit, dieses Verhalten auszuüben, kann es zu Leer-, Stangen-, Ohren- oder Schwanzbeißen kommen.

Bewertung der Beschäftigungsmöglichkeiten

Die KTBL-Arbeitsgruppe hat die Beschäftigungsmöglichkeiten für Schweine nach folgenden Kriterien bewertet:

- „Untersuchen“, „bewegen“, „verändern“ (TierschutzNutzV-konform)
- Zeitgleiche Beschäftigung mehrerer Tiere
- Gesundheitsrisiken für Mensch oder Tier
- Belohnung für das Tier
- Kosten
- Funktionssicherheit
- Handhabbarkeit
- Reinigungsaufwand
- Arbeitszeitbedarf

Tab. 1: Beurteilung von Beschäftigungsmaterialien im Vergleich zur Haltung ohne Beschäftigungsmöglichkeit (ZONDERLAND 2007, verändert)

Kriterium	Einstreu	Strohraufen / Strohautomaten	Presswürfel
TIER			
Veränderbar			
Beißen/kauen	++	++	+
Nagen	0	0	++
Untersuchen/bewegen			
Hebeln	0	0	+
Wühlen	+ / ++ ¹⁾	0	0
Erkunden	++	+	+
Zeitgleiche Beschäftigung mehrerer Tiere	++	+ ²⁾ / 0 ²⁾	0
Gesundheitsrisiko ³⁾	-	0	0
Diätetische Wirkung/Belohnung	++	++	+
Material			
Kosten	--	-	-
Funktionssicherheit ⁴⁾	0	0	0
Handhabbarkeit	--	-	-
Reinigungsaufwand/-freundlichkeit	--	-	-
MENSCH			
Arbeitszeitbedarf	--	-	-
Gesundheitsrisiko	-	0	0

Bewertungsskala im Vergleich zur beschäftigungslosen Haltung: ++ = sehr positiver Effekt; + = positiver Effekt, 0 = kein Effekt, - = negativer Effekt, -- = sehr negativer Effekt.

1) In Abhängigkeit von der Einstreutiefe. 2) In Abhängigkeit von der Größe.

3) Schadstoffe, Staub, Verletzungsrisiko. 4) Einfluss auf Funktionssicherheit von Fütterung und Flüssigmistsystemen.



Tab. 2: Beurteilung von Beschäftigungstechniken im Vergleich zur Haltung ohne Beschäftigungsmöglichkeit (ZONDERLAND 2007, verändert)

Kriterium	Ketten/Kettenkreuze u. Kettenkarusselle	Pendelbalken/Wippen	Hehebalken
TIER			
Veränderbar			
Beißen/kauen	0/+ ¹⁾	0/++ ¹⁾	0/++ ¹⁾
Nagen	0/+ ¹⁾	0/++ ¹⁾	0/++ ¹⁾
Untersuchen/bewegen			
Hebeln	0	+	++
Wühlen	0	0	+
Erkunden	+	+	+
Zeitgleiche Beschäftigung mehrerer Tiere	0/+	0/+ ²⁾	+ ³⁾
Gesundheitsrisiko ⁴⁾	0	0	0
Diätetische Wirkung/Belohnung	0	0	0
Material			
Kosten	0/-	0/-	0
Funktionssicherheit ⁵⁾	0	0	0
Handhabbarkeit	-	-	-
Reinigungsaufwand/-freundlichkeit	-	-	-
MENSCH			
Arbeitszeitbedarf	-	-	-
Gesundheitsrisiko	0	0	0

Bewertungsskala im Vergleich zur beschäftigungslosen Haltung: ++ = sehr positiver Effekt; + = positiver Effekt, 0 = kein Effekt, - = negativer Effekt, -- = sehr negativer Effekt.

- 1) Hartholz/Weichholz.
- 2) Für Wippen über zwei Buchten.
- 3) Abhängig von der Länge des Balkens.
- 4) Schadstoffe, Staub, Verletzungsrisiko.
- 5) Einfluss auf Funktionssicherheit von Fütterung und Flüssigmistsystemen.

Literatur

Zonderland, J.J. (2007): Afleidingsmateriaal voor varkens breed gewogen. (Practical aspects of environmental enrichment). Animal Sciences Group / Veehouderij, Rapport 38

Autoren

Dr. Isabel Benda und Werner Achilles – Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Darmstadt

Quelle

Achilles, W.; Benda, I.; von Borell, E.; Pflanz, W.; Schick, M.; Schrader, L.; Weber, R.; Riegel, M.; Fritzsche, S. (2010): Beschäftigungsmöglichkeiten für Schweine. Lösungen – Bewertungen – Kosten. KTBL-Heft 87.

Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)

Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
 Telefon: +49 6151 7001-0 | Fax: +49 6151 7001-123
 E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt, Aktenzeichen 8 VR 1351

Vereinspräsident: Prof. Dr. Thomas Jungbluth
 Geschäftsführer: Dr. Heinrich de Baey-Ernsten
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Heinrich de Baey-Ernsten

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte. Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2011 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.